

Genf. Das innerhalb des Rolex Grand Slam ausgetragene Finale der Top der Springreiter-Weltrangliste endete in Genf um 500.000 Franken mit einem Schweizer Erfolg. Deutsche waren nicht am Start.

Das mit umgerechnet rund 530.000 Euro – 500.000 Franken – dotierte Springen der Top Ten der Springreiter-Weltrangliste brachte dem Schweizer Europameister Steve Guerdat Sieg und 170.000 Euro. Der Olympiasieger von London 2012 beendete die zweite und entscheidende Runde im Sattel des französischen Wallachs Venard de Cerisy fehlerlos und Bestzeit von 48,13 Sekunden. Mit einem Rückstand von 39 Hundertstel und einem Abwurf wurde Schwedens Weltmeister und Weltranglistenenerster Henrik von Eckermann auf King Edward Zweiter (121.600), den dritten Platz belegte der US-Amerikaner Kent Farrington (80.000) auf der Oldenburger Schimmelstute Greya – vier Strafpunkte in der ersten Runde – mit 54,80 im zweiten Durchgang. Steve Guerdat war als einziger fehlerfrei geblieben. Deutsche Starter waren nicht dabei, da zur Zeit keiner auf einem der zehn ersten Plätze der Weltrangliste zu finden ist.

Den Vielseitigkeits-Wettbewerb – Cross Indoor – um insgesamt rund 27.500 Euro sah die Belgierin Lara de Liedekerke-Meyer mit der belgischen Stute Q-Knock For Me vorne (Prämie 5.300 €) vor dem mehrmaligen deutschen Olympiasieger Michael Jung (Albstadt) auf Ignatz H (4.200), den dritten Platz belegte Janneke Boonzaaijer (Niederlande) auf ACSI Champ de Tailleur (3.100).

[Finale Top Ten](#)